

Ausgabe 01/2014

# DOPPELPUNKT

Das Magazin für Handwerker im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

▼ Förderung im Handwerk

▼ Aktuelles zum Thema Tarife

▼ LEADER in unserem Landkreis



KREISHANDWERKERSCHAFT WESTMECKLENBURG-SÜD WIR VERSTEHEN UNSER HANDWERK.



## Aus dem Landkreis

### Ludwigslust-Parchim

- Neues zur Metropolregion Hamburg ..... 04
- Aufbau der Handwerksorganisation auf Landesebene ..... 04
- LEADER in unserem Landkreis ..... 05

## Aus der Kreishandwerkerschaft

### Wissenswertes aus den einzelnen Innungen

- 15. Handwerkerball ..... 06
- Gänsebratenessen in Matzlow ..... 06
- Seminar Raumausstatter ..... 06
- Großer Andrang zur Brotprüfung ..... 07
- Wir begrüßen neue Innungsmitglieder ..... 07

## Ausbildung und Berufsstarter

### Informationen zu Ausbildung und Prüfungen

- Workshop im Friseurhandwerk ..... 08
- Abgeschlossene Lehrverträge ..... 08
- Gesellenfreisprechung Sommerprüflinge 2013 ..... 09

## Termine 2014

- Alle Termine von Januar bis Dezember 2014 auf einen Blick ..... 10/11

## Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Interessante Entwicklungen im Handwerk

- Förderung im Handwerk ..... 12
- Aktuelles zum Thema Tarife 2. Halbjahr 2013 ..... 12
- Einstiegsqualifizierung (EQ) ..... 13

## Jubiläen 2014

### Unsere Meisterjubiläen

- Alle Meisterjubiläen von Januar bis Juli 2014 ..... 14/15

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, [www.khs-wms.de](http://www.khs-wms.de)

Büro Ludwigslust:

Lindenstraße 1 | 19288 Ludwigslust

Tel.: 03874/ 473 11 | Fax: 03874/ 473 13

E-mail: [info@khs-wms.de](mailto:info@khs-wms.de)

Büro Parchim:

Bahnhofstraße 8 | 19370 Parchim

Tel.: 03871/ 660 71 | Fax: 03871/ 660 72

E-mail: [info@khs-wms.de](mailto:info@khs-wms.de)

Fotos: von der Kreishandwerkerschaft zur Verfügung gestellt, [fotolia.de](http://fotolia.de), [istockphoto.com](http://istockphoto.com)

Satz & Layout: bokaloo® Marketing KG, [www.bokaloo.de](http://www.bokaloo.de)

## Sehr geehrte Handwerkskolleginnen, sehr geehrte Handwerkskollegen,



**„Wir sind Handwerker - Wir können das.“**

(Imagekampagne Deutsches Handwerk)



das Handwerk steht für Know-how und Fertigkeiten, auf die man im täglichen Leben nicht verzichten kann. Die „Wirtschaftsmacht von nebenan“ bildet somit das Rückgrat unserer Volkswirtschaft.

Das Handwerk im Jahr 2014 und in der Zukunft erfordert viel Flexibilität vom Einzelnen, ganzheitliches Denken und eine stete Anpassung an die technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Der für uns wichtige Handwerksmeister und die kaufmännisch gut geschulte Führungskraft ist ein guter Garant für einen wirtschaftlich erfolgreichen Handwerksbetrieb. Wir müssen unsere Kräfte bündeln, um nicht noch weitere Einschnitte bei der Meisterpflicht hinzunehmen. Eine Diskussion um die Änderung der Handwerksordnung könnte am Ende dazu führen, dass die gesamte Anlage A zu Disposition steht. Das dürfen wir nicht zulassen! Im Mai werden wir ein neues EU-Parlament zu wählen haben. Es ist schon sehr wichtig zu erfahren, welche Auffassungen unsere Kandidaten für das EU-Parlament zur Handwerksordnung haben.

Im Blickpunkt der landespolitischen Diskussionen steht die Gestaltung der neuen EU-Fördermittelperiode in den Jahren 2014 bis 2020. Dabei geht es um die Frage, welche Projekte angesichts des zurückgehenden Fördermittelvolumens in Mecklenburg-Vorpommern noch finanziert werden können. Und es geht darum, wie mittelständische Handwerksunternehmen unterstützt werden sollen und welche Infrastrukturprojekte geplant sind. Wir hoffen, dass viele Forderungen des Handwerks berücksichtigt werden.

Sie sehen also, das Jahr 2014 wird vieles bieten, was für das Handwerk von Bedeutung ist. Und auch die anstehenden Kommunalwahlen, werden wichtige Rahmenentscheidungen bringen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Hans-Werner Mrowiec  
Kreishandwerksmeister

## Neues zur Metropolregion Hamburg

Berit Steinberg ist neue Sprecherin im Wirtschaftsförderungsrat



metropolregion hamburg

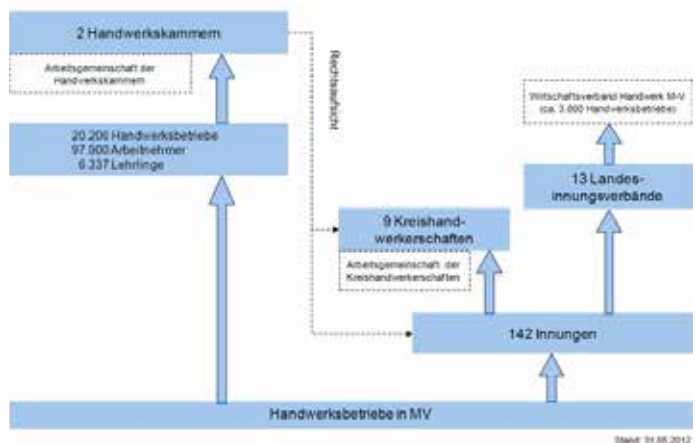
**Der Landkreis Ludwigslust-Parchim ist seit dem 1. Mai 2012 Mitglied der Metropolregion Hamburg.**

Die Wirtschaftsförderer in der Metropolregion Hamburg haben am 07. November 2013 Berit Steinberg, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg (Wifög), zur neuen Sprecherin des Wirtschaftsförderungsrats der Metropolregion Hamburg berufen. Sie übernimmt die Aufgabe turnusgemäß von der Hamburger Wirtschaftsförderin Jutta Ludwig, deren Amtszeit abgelaufen war. Mit Berit Steinberg hat erstmals eine Vertreterin aus der 2012 erweiterten Metropolregion die Sprecherfunktion übernommen: „Ich

freue mich darüber, dass Frau Steinberg aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim mit dieser Aufgabe betraut worden ist“, kommentierte Hamburgs Wirtschaftssenator Frank Horch. „Die gute Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderer ist für die Entwicklung unserer Metropolregion unerlässlich und stärkt den gesamten Standort.“ Die Funktion des Sprechers des Wirtschaftsförderungsrats wird abwechselnd von einem Vertreter der Wirtschaftsförderungen in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein wahrgenommen.

## Aufbau der Handwerksorganisation auf Landesebene

Wer schon immer einmal wissen wollte, wie sich die Handwerkskammer oder die Landesinnungsverbände zusammensetzen, dem wird hier die Lösung präsentiert. Das Regierungportal MV hat ein Schaubild zum Aufbau der Handwerksorganisation auf Landesebene erstellt.



## LEADER in unserem Landkreis

Die Kreishandwerkerschaft ist Mitglied in Aktionsgruppen



**LEADER ist die Zusammenfassung der Anfangsbuchstaben von „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ und bedeutet übersetzt „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.**

ausgewählt. Innerhalb des Landkreises Ludwigslust-Parchim wurden drei Lokale Aktionsgruppen bestätigt.

Die Europäische Kommission hat mit LEADER einen völlig neuen Ansatz für die Förderung des ländlichen Raums entwickelt und erprobt.

Partner lokaler öffentlicher und privater sozioökonomischer Interessen haben sich zu Lokalen Aktionsgruppen (LAG)

zusammengeschlossen und für den Aktionsraum eine gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie (GLES) erarbeitet, die lokalen Verhältnissen und vorhandenen Potenzialen Rechnung trägt.

Mit der Förderperiode 2007 bis 2013 wurden in Mecklenburg-Vorpommern 13 Leader-Regionen



Die Kreishandwerkerschaft ist Mitglied in den lokalen Aktionsgruppen SüdWestMecklenburg und Warnow-Elde-Land. Die Mitarbeit in den lokalen Aktionsgruppen in unserem Landkreis ist für die Kreishandwerkerschaft sehr wichtig. In den Aktionsgruppen geht es um Projektentwicklungen, sprich Freigabe von Fördermittel. Die Aufträge in den Projekten gehen vorrangig dann an unsere Handwerksbetriebe.



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

**dvs** \*

Deutsche Vernetzungsstelle  
Ländliche Räume



## 15. Handwerkerball

mit super Stimmung.

100 Handwerker feierten bis in die frühen Morgenstunden im Trend Hotel in Banzkow.



Der Kreishandwerksmeister Hans-Werner Mrowiec begrüßte die Gäste zum 15. Handwerkerball und wünschte allen viel Spaß. Das Tanzstudio Hagenow füllte die Tanzpausen mit ihren Showeinlagen. Kurz vor Mitternacht brachten die Dudelsackspieler des Clan MacLanborough Piepes ans Drums Stimmung in den Ballsaal des Trendhotels. Eine Augenweide war wieder das leckere Büfett, das auch für den verwöhnten Gaumen keine Wünsche offen ließ. Musikalisch wurden wir wieder von der Band Late Night Music durch den Abend begleitet.

## Gänsebratenessen

in Matzlow

Das nun schon traditionelle Gänsebratenessen in der Kutscherstube „Hans Göldnitz“ in Matzlow war wieder sehr gut besucht. (das 9. Gänsebratenessen)

Nach einem sehr leckeren Entenbraten mit Vorsuppe und Nachspeise haben alle das Tanzbein geschwungen. Die Stimmung war wieder super. Bis weit nach Mitternacht wurde wieder viel gefeiert und getanzt.



## Seminar Raumausstatter

Viele interessante Fachvorträge wurden auch in den diesjährigen Herbstinnungsveranstaltungen angeboten. In der Innungsveranstaltung der Innung des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks Ludwigslust/Parchim/Güstrow ging es z.B. um neue innovative Bodenverlegetechnik. Es war ein hoch interessantes Fachseminar für die Innungsmitglieder. Praxisnah wurde eines der schnellsten Verlegesysteme für Bodenbelag dargestellt. Besonders zu beach-

ten ist, dass keine Klebstoffe benötigt werden und somit verringert sich die Emission in der Raumluft.



## Brotprüfung Großer Andrang in der Sparkasse in Parchim

Am 5. Dezember 2013 fand die Stollenprüfung der Bäcker- und Konditoren-Innung Süd-Westmecklenburg in der Sparkasse Parchim-Lübz in Parchim statt.



Durch den sachverständigen Stollenprüfer vom Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks, Michael Isensee, wurden die eingereichten Stollenproben fachmännisch unter die Lupe genommen und u.a. nach Aussehen, Form, Krumenbild, Geruch und Geschmack bewertet.

Von 17 Stollen konnte 9-mal Gold, 5-mal Silber und 3-mal Bronze vergeben werden.



Vielen Dank an die Sparkasse Parchim-Lübz in Parchim für die tolle Unterstützung. Die Ergebnisse können auf der Webseite [www.brot-test.de](http://www.brot-test.de) auch für den Verbraucher eingesehen werden.

## Wir begrüßen neue Innungsmitglieder

(Zeitraum 1.5.2013 - 31.12.2013)

### Maler- und Lackierer-Innung Westmecklenburg-Süd

Baufachbetrieb Hans-Jürgen Trümmer aus Goldberg

### Metall-Innung Westmecklenburg-Süd

Sternberger Stahl- und Metallbau GmbH aus Sternberg

### Sanitär-, Heizungs- und Klima-Innung Parchim/Ludwigslust

Witt Heizung/Sanitär GmbH aus Stralendorf und Weiher KG aus Ludwigslust



Wir sind Facebook beigetreten!

Ab sofort finden Sie uns bei Facebook: Folgen Sie uns unter Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd!





## Workshop zur Prüfungsvorbereitung im Friseurhandwerk



Roger Ortmann erklärt Franziska Möller von ESSANELLE die Schnitttechnik des klassischen Fasson am Herrenmodell



Claudia Heider vom Friseurhandwerk „Neue Linie“ eG bei der klassischen Föntechnik am Medium

Die Friseur- und Kosmetiker-Innung Westmecklenburg-Süd veranstaltete für die Lehrlinge aus dem 2. Lehrjahr einen Workshop zur Vorbereitung auf den Teil 1 der Gesellenprüfung, der im Februar 2014 stattfindet.

Durchgeführt wurde der Workshop im Salon Dana Tober in Ludwigslust. Unterstützt wurden die Lehrlinge durch die Mitglieder des Gesellenprüfungsausschusses Dana Tober, Roger Ortmann und Simone Datzko.

## Abgeschlossene Lehrverträge in diesem Ausbildungsjahr

Bisher wurden im Ausbildungsjahr 2013  
**214 betriebliche Lehrverträge neu abgeschlossen**

davon 87 im Altkreis Parchim  
und 127 im Altkreis Ludwigslust

**Im Vergleich zum Vorjahr wurden 31 betriebliche Lehrverträge weniger abgeschlossen.**





## Gesellenfreisprechung Sommerprüflinge 2013

Eröffnet wurde die diesjährige Freisprechung durch den Kreishandwerksmeister Hans-Werner Mrowiec. Er begrüßte die Gesellen und Gesellinnen mit den Worten „Jetzt beginnt für Sie eine Zeit, in der Sie Ihre persönlichen Ziele neu abstecken können. Sie werden es lernen, sich Ihrer wachsenden Verantwortung in Ihrem Beruf, aber auch im öffentlichen Leben zu stellen.“



Die besten Prüflinge der Sommerprüfung 2013

Die Festrede wurde durch den Präsidenten der Handwerkskammer Schwerin, Peter Günther, gehalten. Eine musikalische Umrahmung gab es von der Kreativ-Musikschule Groß Laasch durch den Musikschüler Marcus Rethmeyer am Keyboard.

Es wurden im Sommer 2013 58 Lehrlinge geprüft, von denen haben 50 erfolgreich ihre Prüfung bestanden.

### Aufstellung der Besten aus den Innungen:

#### **Bäcker-Innung Süd-Westmecklenburg**

Nico Gawer vom Ausbildungsbetrieb ZANDER GmbH Schwerin

#### **Tischler-Innung Landkreis Parchim**

Tim Hoffmann vom Ausbildungsbetrieb Grohmann GmbH Parchim

#### **Maler- und Lackierer-Innung Westmecklenburg-Süd**

Christopher Kneifel vom Ausbildungsbetrieb Bodo Neß Parchim

#### **Bau-Innung Ludwigslust/ Hagenow**

Sebastian Friehl vom Ausbildungsbetrieb Friehl Ludwigslust

**Auszeichnung des Besten mit dem „Meisterkurskonto für Weiterbildungsmaßnahmen“ durch die SIGNAL IDUNA: Stefanie Grünzel aus Ludwigslust - Maler und LackiererIn**



# Alle Termine auf einen Blick 2014

## ▼ Januar

Wo	1	2	3	4	5
Mo		6	13	20	27
Di		7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
<b>Sa</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	
<b>So</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	

## ▼ Februar

Wo	5	6	7	8	9
Mo		3	10	17	24
Di		4	11	18	25
Mi		5	12	19	26
Do		6	13	20	27
Fr		7	14	21	28
<b>Sa</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	
<b>So</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	

## ▼ März

Wo	9	10	11	12	13	14
Mo		3	10	17	24	31
Di		4	11	18	25	
Mi		5	12	19	26	
Do		6	13	20	27	
Fr		7	14	<b>21</b>	28	
<b>Sa</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>29</b>	
<b>So</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>30</b>	

## ▼ April

Wo	14	15	16	17	18
Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	
Fr	4	<b>11</b>	18	25	
<b>Sa</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	
<b>So</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	

## ▼ Mai

Wo	18	19	20	21	22
Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	<b>16</b>	23	30
<b>Sa</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>24</b>	<b>31</b>
<b>So</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	

## ▼ Juni

Wo	22	23	24	25	26	27
Mo		2	9	16	23	30
Di		3	10	17	24	
Mi		4	11	18	25	
Do		5	12	19	26	
Fr		6	13	20	27	
<b>Sa</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>28</b>		
<b>So</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>29</b>	

### 18.01.2014

„Tag der offenen Tür“ BTZ  
der Handwerkskammer Schwerin

### 21.03.2014

Gesellenfreisprechung Frühjahr

### 11.04.2014

Brotprüfung der Bäcker- und Konditoren-Innung Süd-Westmecklenburg  
auf der HGV-Messe in Ludwigslust

### 11. – 13.04.2014

HGV-Messe in Ludwigslust

### 16.05. – 18.05.2014

Stadtfest Parchim

### 18.05.2014

Handwerkerstraße auf dem  
Stadtfest in Parchim

### 25.05.2014

Kommunal- & Europawahlen in MV

### 22.08.2014

Landesverbandstag des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks MV



## ▼ Juli

Wo	27	28	29	30	31
Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
<b>Sa</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	
<b>So</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	

## ▼ August

Wo	31	32	33	34	35
Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	<b>22</b>	29
<b>Sa</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>30</b>
<b>So</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>24</b>	<b>31</b>

## ▼ September

Wo	36	37	38	39	40
Mo	1	8	15	22	29
Di	<b>2</b>	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	
Do	<b>4</b>	<b>11</b>	18	25	
Fr	5	<b>12</b>	<b>19</b>	26	
<b>Sa</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	
<b>So</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>28</b>	

## ▼ Oktober

Wo	40	41	42	43	44
Mo		6	13	20	27
Di		7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
<b>Sa</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	
<b>So</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	

## ▼ November

Wo	44	45	46	47	48
Mo		3	10	17	24
Di		4	11	18	25
Mi		5	12	19	26
Do		6	13	20	27
Fr		7	14	<b>21</b>	<b>28</b>
<b>Sa</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>29</b>
<b>So</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>30</b>

## ▼ Dezember

Wo	49	50	51	52	1
Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
<b>Sa</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	
<b>So</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>28</b>	

### 11. – 14.09.2014

24. MeLa in Mühlengeez

### 19.09.2014

Gesellenfreisprechung Herbst

### 20.09.2014

bundesweiter Tag des Handwerks

### 25.10.2014

Handwerkerball in Banzkow

### 21.11.2014

Gänsebratenessen in Matzlow

### 28.11.2014

Stollenprüfung der Bäcker- und Konditoren-Innung Süd-Westmecklenburg

### Berufsorientierungsmessen

11.01.2014 in Ludwigslust  
 22.02.2014 in Parchim  
 02.09.2014 in Lübbtheen  
 04.09.2014 in Parchim, ehem. Flame  
 27.09.2014 in Dömitz

## Förderung im Handwerk

**Das Land Mecklenburg-Vorpommern bietet vielfältige Förderprogramme für das Handwerk, die freien Berufe, Kommunen, Unternehmen und Gründer.**

Das Instrumentarium der Wirtschaftsförderung ist den aktuellen Erfordernissen angepasst. Mit dieser Unterstützung soll den derzeitigen Problemen bei Unternehmensnachfolgen, Fachkräftemangel und im ländlichen Raum entgegengewirkt werden. Das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus MV unterstützt Handwerker mit spezifischen, attraktiven Förderprogrammen.

### Beispielsweise:

- Förderung von Beratungen bei kleinen und mittleren Unternehmen
- Förderung der Weiterbildung von Meisterinnen und Meistern



- Förderung von Unternehmensnachfolgen im Handwerk (Meisterprämie)
- Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung
- Gemeinschaftsaufgabe (GRW) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Gewerbliche Wirtschaft
- Förderung der Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen im ländlichen Raum
- Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft mbH
- Bürgschaften der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH

## Aktuelles zum Thema Tarife 2. Halbjahr 2013

- Allgemeinverbindlichkeit der Mindestentgelte im Friseurhandwerk
- Neuer Tarifvertrag für das Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikhandwerk in M/V
- Neuer Lohn- und Gehaltstarifabschluss für das Metallhandwerk in M/V

**Informationen zu weiteren Mindestlöhnen, Tarifabschlüssen bzw. aktuellen Lehrlingsentgelten erhalten Sie in den Geschäftsstellen der Kreisgewerkschaft in Ludwigslust und Parchim.**



## Einstiegsqualifizierung (EQ)

Stand 13.08.2012



**Eine Qualifizierungsmaßnahme vor der Ausbildung? Auch das ist möglich: Betriebe können junge Menschen im Rahmen einer EQ an eine Ausbildung in ihrem Betrieb heranführen. Falls ein Betrieb noch nicht oder längere Zeit nicht mehr ausgebildet hat, ermöglicht ihm die EQ einen (Wieder-) Einstieg in die betriebliche Ausbildung.**

Zielgruppen für EQ-Maßnahmen sind Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber, die bis zum 30. September keine Ausbildungsstelle finden konnten sowie junge Menschen, die aktuell noch nicht in vollem Umfang für eine Ausbildung geeignet oder lernbeeinträchtigt und sozial benachteiligt sind.

Vorrangige Intention einer EQ ist es, diesen jungen Menschen Gelegenheit zu geben, berufliche Handlungsfähigkeit zu erlangen bzw. zu vertiefen. Gleichzeitig bietet eine EQ dem Ausbildungsbetrieb die Möglichkeit, den jungen Menschen nicht nur in einem kurzen Bewerbungsgespräch kennenzulernen, sondern seine Fähigkeiten und Fertigkeiten über einen Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten im täglichen Arbeitsprozess beobachten zu können. Der vergleichsweise lange Zeitraum erlaubt es, die Leistungsfähigkeit besser einzuschätzen. Um eine Einstiegsqualifizierung bewilligt zu bekommen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die EQ muss auf der Grundlage eines Vertrags im Sinne des §26 des BBiG mit dem Auszubildenden durchgeführt werden, in dem die Inhalte der EQ definiert werden, ebenso Kündigungsfristen, Vergütung und Zeugniserstellung,
- sie muss auf einen anerkannten Ausbildungsberuf im Sinne des § 4 Abs. 1 des BBiG, § 25 Abs. 1 Satz

1 der HwO, des Seemannsgesetzes oder des Altenpflegegesetzes vorbereiten und

- sie muss in Vollzeit oder wegen der Erziehung eigener Kinder oder Pflege von Familienangehörigen in Teilzeit von mindestens 20 Wochenstunden durchgeführt werden. Mindestens 70 Prozent der Gesamtzeit der Qualifizierungsmaßnahme muss im Betrieb durchgeführt werden. Gefördert wird die EQ nach § 54a SGB III.

Es besteht für den EQ-Teilnehmer Berufsschulpflicht. Es ist Aufgabe des Arbeitgebers ihn bei der Berufsschule anzumelden.

Ziel der EQ ist es, dass mehr junge Menschen in erschwerten Vermittlungsbedingungen eine betriebliche Berufsausbildung aufnehmen und diese durch die erfolgreichen Vorerfahrungen gegebenenfalls verkürzt wird. Die Handwerkskammer Schwerin stellt auf Antrag des jungen Menschen oder des Arbeitgebers ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an EQ aus. Voraussetzung hierfür ist ein betriebliches Zeugnis des Arbeitgebers. Das Zertifikat der Handwerkskammer Schwerin bildet die Grundlage für eine mögliche Verkürzung einer anschließenden Ausbildung nach § 8 BBiG.

Die Arbeitgeber, die eine betriebliche Einstiegsqualifizierung durchführen, können durch Zuschüsse zur monatlichen Vergütung zuzüglich eines pauschalierten Anteils am durchschnittlichen Gesamtsozialversicherungsbeitrags gefördert werden. Näheres dazu erfahren Sie bei Ihrem Arbeitgeber-Service (AG-S) Ihrer örtlichen Agentur für Arbeit.

# Meisterjubiläen 01/14 - 06/14

<b>Opp, Dietrich</b> Kälteanlagenbauer aus Zarrentin	12.01.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Ahrens, Reinhild</b> Friseurmeisterin aus Brüel	21.01.1954	<b>60. Meisterjubiläum</b>
<b>Schroth, Hans-Joachim</b> Dachdeckermeister aus Plau am See	26.01.1974	<b>40. Meisterjubiläum</b>
<b>Schmicker, Werner</b> Orthopädieschuhmachermeister aus Hagenow	01.02.1964	<b>50. Meisterjubiläum</b>
<b>Holtfoth, Ingeborg</b> Goldschmiedemeisterin aus Parchim	05.02.1954	<b>60. Meisterjubiläum</b>
<b>Schneider, Fritz</b> Rundfunkmechanikermeister aus Crivitz	11.02.1964	<b>50. Meisterjubiläum</b>
<b>Walter, Dietrich</b> Rundfunkmechanikermeister aus Lübz	11.02.1964	<b>60. Meisterjubiläum</b>
<b>Schröter, Edgar</b> Installateurmeister aus Grabow	19.02.1974	<b>40. Meisterjubiläum</b>
<b>Aust, Bernhard</b> Wagner aus Lübz	25.02.1954	<b>60. Meisterjubiläum</b>
<b>Schröder, Dieter</b> Maler- und Lackierermeister aus Lübz	01.03.1974	<b>40. Meisterjubiläum</b>
<b>Prahl, Ernst-Wilhelm</b> Fleischermeister aus Wittenburg	25.03.1974	<b>40. Meisterjubiläum</b>
<b>Reinke, Dietrich</b> Stellmachermeister aus Brüel	02.04.1964	<b>50. Meisterjubiläum</b>
<b>Hubert, Friedrich</b> Glasermeister aus Goldberg	03.04.1974	<b>40. Meisterjubiläum</b>
<b>Heuser, Klaus</b> Tischlermeister aus Brüel	16.04.1964	<b>50. Meisterjubiläum</b>
<b>Schwenn, Klaus-Peter</b> Installateurmeister aus Lübz	18.04.1974	<b>40. Meisterjubiläum</b>
<b>Preuß, Fritz</b> Friseurmeister aus Ludwigslust	21.04.1954	<b>60. Meisterjubiläum</b>
<b>Herrmann, Paul-Hartwig</b> Bäckermeister aus Grabow	21.04.1954	<b>60. Meisterjubiläum</b>
<b>Gerds, Michael</b> Tischlermeister aus Parchim	24.05.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Sperling, Karl</b> Bäckermeister aus Grebs	30.04.1974	<b>40. Meisterjubiläum</b>
<b>Andres, Joachim</b> Schornsteinfeger aus Boizenburg	30.04.1964	<b>50. Meisterjubiläum</b>



<b>Utke, Wilfried</b> Elektroinstallateurmeister aus Hülseburg	02.05.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Richter, Gert</b> Installateurmeister aus Lübz	09.05.1974	<b>40. Meisterjubiläum</b>
<b>Rath, Wolfgang</b> Tischlermeister aus Zarrentin	11.05.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Heuser, Peter</b> Tischlermeister aus Golchen	17.05.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Arnholdt, Erich</b> Schmiedemeister aus Boizenburg	20.05.1949	<b>65. Meisterjubiläum</b>
<b>Gerds, Michael</b> Tischlermeister aus Parchim	24.05.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Marlow, Hartmut</b> Orthopädiemechanikermeister aus Hagenow	31.05.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Hörmann, Wolfgang</b> Mechanikermeister aus Zölkow	05.06.1974	<b>40. Meisterjubiläum</b>
<b>Eisholt, Karl-Peter</b> Installateurmeister aus Conrade	10.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Neß, Dieter</b> Malermmeister aus Parchim	12.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Osten, Hartwig</b> Malermmeister aus Parchim	12.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Ritschel, Ulrich</b> Dachdeckermeister aus Sternberg	14.06.1974	<b>40. Meisterjubiläum</b>
<b>Becker, Bernd</b> Karosserie- und Fahrzeugbauer aus Uelitz	16.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Gerloff, Axel</b> Fotografenmeister aus Lübz	16.06.1954	<b>60. Meisterjubiläum</b>
<b>Kleine-Möller, Horst</b> Installateurmeister aus Parchim	17.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Mierck, Thorsten</b> Elektroinstallateurmeister aus Ludwigslust	26.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Richers, Frank</b> Malermmeister aus Hagenow	27.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Tiede, Thomas</b> Elektroinstallateurmeister aus Ludwigslust	30.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Schütt, Doreen</b> Glasermeisterin aus Eldena	30.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Hubert, Thomas</b> Glasermeister aus Goldberg	30.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>
<b>Neumann, Knut</b> Glasermeister aus Lübz	30.06.1989	<b>25. Meisterjubiläum</b>

## Wann war Ihr letzter „Frühjahresputz“?

„Putzen“ Sie Ihre Betriebsversicherungen mit dem Firmen-Checkup Ihres Versorgungswerkes

Mehr als 2 Millionen Menschen sind in Deutschland derzeit pflegebedürftig, davon sind über 300.000 unter 60 Jahre alt. Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen - aber es ist einfach, sich frühzeitig abzusichern.

Sehr geehrte Handwerksmeisterinnen, Sehr geehrte Handwerksmeister,


Sie kennen die Gefahren für Ihren Betrieb am Besten. Ob durch Unwetter, Kriminalität oder Schadenersatzforderungen eines Kunden: Schon ein kleiner Schaden kann große Folgen haben. Im Extremfall alles infrage stellen, was Sie sich aufgebaut haben. Aber Hand aufs Herz: Wann haben Sie sich letztmalig einen umfassenden Überblick über die komplette Absicherungssituation Ihres Unternehmens gemacht?

**Als INNUNGSBETRIEB können Sie jetzt einen ganz besonderen Service Ihres Versorgungswerkes in Anspruch nehmen.**

### DIE GANZHEITLICHE FIRMENKUNDENBERATUNG

Wir, Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe und Beauftragten des Versorgungswerkes, erstellen Ihnen nach Erfassung einer Risikoanalyse eine detaillierte Auswertung Ihrer Absicherungssituation.

Einen Termin für diesen ganz besonderen Service können Sie mit Ihrem betreuenden SIGNAL IDUNA Mitarbeiter persönlich vereinbaren oder Sie setzen sich mich Ihrer Kreishandwerkerschaft in Verbindung.

SIGNAL IDUNA 

#### Ihre Beauftragten vor Ort

Im Haus des Handwerks

Herr Peter Scheewe | Lindenstraße 1 | 19288 Ludwigslust

Telefon (03874) 57 03 70 | Telefax (03874) 41 75 05 | Funk (0160) 7 02 98 31 | peter.scheewe@signal-iduna.net

Im Haus des Handwerks

Herr Dietrich Eick | Bahnhofstraße 8 | 19370 Parchim

Telefon (03871) 45 19 42 | Telefax (03871) 45 19 42 | Funk (0174) 9 78 56 14 | dietrich.eick@signal-iduna.net

